

## Anleitung zum Workshop: Batiken mit Naturfarben

### Was du brauchst:

- Ein helles Kleidungsstück (oder Stoffe die färben möchtest) aus Naturfasern (Baumwolle, Wolle, Leinen, Seide usw.)
- Ein Beizmittel deiner Wahl (wir haben uns für Alaun entschieden): Um die Fasern zu öffnen und die Farbe besser einwirken zu lassen
- Naturfärbemittel: Kaffee, Kurkuma, Rote Beete, Rotkohl, Blütenblätter, Beeren, Zwiebelschalen, schwarzer Tee etc.
- Töpfe zum Kochen der Stoffstücke
- Evtl. Essig für die Nachbehandlung der Stoffe
- Paketschnur



### Schritt 1:

Nimm dein Kleidungsstück und lege es in einen großen Topf. Achte darauf, dass es noch genügend Platz hat, um sich frei zu bewegen, damit das Beizmittel auch alle Stellen erreichen kann. Anschließend gibst du genügend Wasser und dein Beizmittel hinzu. Die Menge des Beizmittels variiert je Mittel. Bei Alaun entspricht die Masse des Beizmittels 15 Prozent der Masse des zu färbenden Stoffes. Bei 100 Gramm Stoff braucht man also 15 Gramm Alaun. Danach wird das Färbegut ca. eine Stunde lang gekocht. Es muss hier nicht bei voller Hitze kochen, sondern es reicht, wenn leichte Bläschen aufsteigen. Rühre bitte ab und zu das Färbegut vorsichtig mit einem Löffel um. Dann nimmst du den Topf mit dem Inhalt vom Herd und lässt alles über Nacht auskühlen.

### Schritt 2:

Nun nimmst du das Färbegut aus dem Topf und wäscht es gründlich mit Wasser aus. Das Färbegut muss hierbei nicht noch einmal trocknen, sondern kann direkt zum Batiken verwendet werden.

### Schritt 3:

Nun ist Fingergefühl gefragt! Nimm dein Färbegut zur Hand und wickle, falte, binde es nach Belieben, sodass daraus verrückte Batik-Muster entstehen können. Hier gibt es unendlich viele Variationen wie du diese gestalten kannst. Willst du zum Beispiel ein Schneckenmuster erzeugen, so lege dein Shirt flach auf den Tisch, greife den Mittelpunkt mit drei Fingern und drehe es so lange bis es eine Scheibe ergibt. Binde anschließend das Ganze mit einer Paketschnur.

Als nächstes nimmst du einen Topf und befüllst diesen mit Wasser (so viel, dass dein Färbegut noch frei herumschwimmen kann). Dann gibst du deine Naturfarbe hinzu (z.B. Kurkuma Pulver, Rote Beete geschnitten). Lass diese mind. 30 min aufkochen, damit sich die Farbstoffe entfalten. Bestenfalls lässt du die Farbmischung noch länger einziehen, damit sich die Farbe genügend im Wasser entfalten kann. Je mehr Naturfarbe du hinzugibst, desto intensiver wird die Farbe. Gib dann dein gebundenes Färbegut hinzu. Lass nun alles für mindestens eine Stunde einziehen und weiter köcheln/sieden.

### Schritt 4:

Daraufhin kannst du dein Färbegut aus dem Topf nehmen und es mit Wasser leicht abwaschen sodass alle Reste beseitigt sind. Hänge nun das Färbegut zum Trocknen auf. Möglichst so, dass keine Falten entstehen, denn diese können das Muster noch nachträglich verändern. Anschließend kannst du dein Färbegut eventuell noch mit Essig behandeln. Der Essig dient dazu, die Farbe länger haltbar zu machen.

**ACHTUNG:** Das Nachbehandeln mit Essig kann die Farbe verfälschen. Zum Beispiel, färbt der Essig ein mit Rote Beete gefärbtes Shirt von Rot in Gelb.

**Fertig ist dein gebatiktes Kleidungsstück!**



Bitte das gebatikte Kleidungsstück nur per Hand waschen!

